

3.Mose 26,12 Ich werde mitten unter euch wandeln und will euer Gott sein und ihr sollt mein Volk sein.

Ist nach d.AT z.d.V.Isr.gesagt: Ich werde... Was bedeutet hat - Vieles z.sagen. Das sicher: Ziel u. Ende d. Gesch. Isr. ist JC, in ihm d. Erfülg. d. Verheissg. In ihm erfüllt: Posaunenstoss, d. mit Isr. d. ganze Weit angeht. Damit rechnen: auch, erst recht, gerade uns. Darf ohne Vorrede z. Sache kommen.

I

Ich werde ~~wirkt~~ mitten unter euch wandeln

- Wandeln: in best. Richtg unterwegs sein, v. ein. Ort z. andern, ab u. zu gehen - wie Briefträger, Milchmann, Stromkontrolleur, der s. Tour macht. In d. Regel, wenn Lebensweg, Verhalten u. Tun v. Menschen z. beschr. ist. Kann aber auch v. Gott ges. werden: wandelt. So: G. d. H. wandelte in d. Abendkühle im Garten. So hier: Ich werde...
G. ist n. unbeweglich, in s. Ewigk. eingeschl. Ist auf Weg, kommt u. geht, ist Held ein. Geschichte: d. Lebendige Gott
- Unter euch: Orte, wo er wandelt, ab u. zu geht: genau unsre Strassen, Häuser, Arbeitsplätze, Vergnügungsstätten - gewiss auch Zw. Haus, Kapelle!
G. ist n. abwesend, anderswo. Lebt wohl im H. aber auch auf Erden, auch in Basel, auch im Br Holz, auch unter u. mit uns: d. Nahe Gott
~~Mikxxxxxxxxxxxx~~
- Mitten unter euch: Als Mittelpkt - als Quelle u. Ziel all unsrer Lebensgeschichten: sie geschehen, indem eigentl. u. im Grunde seine Gesch. geschieht. Seiner Hände Werk! Das Verbindet uns mit ihm u. untereinander: dass er mitt. unter uns wandelt, wir Punkte im Kreis, er die uns gemeinsame Mitte
G. ist n. am Rande, blös d. Grenze. Fromm? Kirche? G. näher - kennt uns - macht es besser. So geht s. "andeln unter uns uns Alle an: ist bei aller Versch. d. M. der Eine Gott

! Gott in Leben!

mitten
Ich w. unter euch w. -

Weil d. leb., nahe, eine Gott - darum unter Alten u. Jungen, Geschäftigen u. Besinnlichen, Gesunden u. Kranken, Guten u. Bösen
Weil d. allmächtige G. - darum n. aufzuhalten, abzuweisen, z. ermüden
Weil d. Heilige G. - darum nichts vormachen, n. abfinden, n. fertig w.
Weil d. gnädige G. - darum n. verärgern. "Wie ein Vater..." Hört n. auf bei Tag u. Nacht, 1956 u. nachher, in d. Zeit u. in d. Ewigk.

*Liebt, und wenn er
2. wird*

II

Und will euer Gott sein

= der als d. allm. heil. gnäd. G. gerade euch meint - in s. ewigen Gedanken hat - liebt - anfordert - mit euch redet
= der als G. (Schöpfer H. u. d. E., Herr u. Vater aller M., ew. König u. Sieger, 1. u. letztes Wort - gerade euch gehört, s. selbst euch dahin gegeben, für euch G. ist: für euer Leben, - Sorgen, Ängste, Niederlagen - Sünden, Sterben - Auferstehg, Frieden, Freude
= der es mit euch hält, mit euch solid ist, für euch Partei ergreift - geg. Alles was quält, geg. Ganze Welt, alle M. - geg. euch selbst!!
= der mit göttl. Ernst, in göttl. Vollkommenheit Ja z. euch sagt - heil. sames Ja, das auch Nein z. unsr. Verkehrtheit in s. Schliesst (Arzt! Pillen, Vorschriften, Krankenhaus, Operation) - aber Ja, das gilt, durchhält, voll Wille u. Kraft ist z. erretten, z. fragen, frei u. froh z. Machen
≠ euer Gutes (? Böses), Heil (? Unheil) Friedem (? Streit)

Will mich, will die sein

f. auf die Borne 2 stellen

So will ich, Gott, indem ich ^{mitten} unter euch wandle, euer Gott sei

III

Und ihr sollt mein Volk sein

Indem ich m. u. euch w. werde - indem ich euer G. s. will - sollt, dürft werdet ihr m. Volk sein
Ihr - Gottes Volk. D. Unbegreiflichste - D. Höchste! Uns n. anmassen - n. verdienen, n. verschaffen, nur sagen lassen u. annehmen. Eben das!

Ihr - mit eurem vergängl. Leben u. Wirken, kurzen Gedanken, unzurei- 3
chendem Worten

- mit euren gr. u. kl. Lügen, Härten, Schlawfrheiten
- mit euren Aufregungen u. Depressionen
- Sterben ~~nde~~ - ohne mich ganz u. gar Verlorene

f. Leide

Ihr mein Volk - [die in mir ihren Herrn Helfer, Richter u. Erbarmer
haben ~~dürfen~~

f. um helfen, Anspruch such

- die mich lieben, fürchten, anrufen [dürfen
- meine Zeugen bei denen... Ihr das Licht d. Welt!
- die mit mir leben, in m. Hut u. in m. Dienst stehen dür-
fen

Ihr mein Volk - kein Sandhaufen v. lauter Einzelnen - da Eine, dort Eine
weil dch. mich zus. gerufen u. gehalten: "Wir als die--"
Brüder u. Schwestern, sich aneinander halten, für ein-
ander eintreten, sich gegenseitig Zeugen sein dürfen

f. sich helfen

Unbegreiflichste? Höchste? : Ihr sollt... So von G. gesagt! so anneh-
men! Ich werde... ich will... und ihr sollt!

Versucht, Wort im Licht s. in J6 gesch. Erfüllg auszulegen: *hoff*
Nicht mehr blos: Ich wirdem. u. euch w. - sd. Ich wandle...

f. und n. J6 erfüllt:

Ich will eur G. s. - sd. Ich bin es
Ihr sollt m. V. s. - sd. Ihr seid m. V.

Darum darf ich, dürft ihr sicher sein, dass es sich so verhält, wie
ich es z. sagen versucht habe. Amen.

Lasset m. leben!

39, 123 KBA 1638.1

Gebet vor der Predigt

Herr unser Herr

Herr unser Gott!

Du weisst, wer wir sind: Menschen mit gutem und Menschen mit schlechtem Gewissen - zufriedene und unzufriedene, sichere und unsichere Leute - Christen aus Überzeugung und Gewohnheitschristen - Gäubige und Halbgläubige und Ungläubige.

Fam's erhalte ^{hier} ~~den~~ ^{von} Bekannten und Freunden oder an ^{guter} ~~ein~~ ^{sonst} ~~keine~~ ^{Art} -

Und du weisst, wo wir herkommen: aus ruhigem Wohlstand oder aus allernhand Verlegenheit und Bedrängnis - aus geordneten oder aus gespannten oder zerstörten Familienverhältnissen - aus dem ~~engeren~~ engeren Kreis oder vom Rande der christlichen Gemeinde.

[dass wir alle ^{einmal} sterben müssen -

Nun aber stehen wir ~~alle~~ ^{alle} vor dir: in aller Ungleichheit darin uns gleich: dass wir Alle vor dir und auch untereinander im Unrecht sind - [dass wir Alle ohne deine Gnade verloren wären - aber auch darin, dass deine Gnade uns Allen verheissen und zugewendet ist in deinem lieben Sohn, unserem Herrn Jesus Christus.

Wir sind hier beieinander, um dich damit zu preisen, dass wir dich zu uns reden lassen. Dass dies geschehe in dieser Stunde, in der wir den Sonntag hinter uns und die Arbeit der Woche vor uns haben, darum bitten wir dich, indem wir dich im Namen und mit den Worten deines Sohnes, unsres Herrn anrufen: Unser Vater...!

*Predigt v. d. 2. Okt. 26, 12
gehallt in d. ^{evangelischen} ~~evangelischen~~ ⁱⁿ ~~Basel~~
in Basel d. 2. Okt. 1956*

Gebet nach der Predigt**HEFT**

Herr, unser Hirte!

Wir danken dir für dein ewig neues, wahres und kräftiges Wort. Es tut uns leid, dass wir es so oft nicht hören oder in unserm Stumpsinn oder Mutwillen verkehrt hören. Wir bitten dich, es uns - und uns in ihm - zu erhalten. Wir leben von ihm. Wir hätten ohne sein Licht keinen Boden unter den Füßen. Wir sind darauf angewiesen, dass du wieder und wieder mit uns redest. Wir vertrauen darauf, dass du das tun willst und wirst, wie du es bisher getan hast.

In der Zuversicht auf dich dürfen wir uns jetzt zur Ruhe begeben und morgen unsre Tagewerk neu aufnehmen. In der Zuversicht auf dich denken wir aber auch an alle andern Menschen in diesem Quartier, in dieser Stadt, in unserm Land und in allen Ländern. Du bist auch ihr Gott. Säume nicht und höre nicht auf, dich auch ihnen als ihr Gott zu erweisen - vor Allem den Armen, den Kranken und Geisteskranken, den Gefangenen, den Betrübten und Verirrten - dazu allen die im Staat, in der Wirtschaft, in der Schule, im Gericht besondere Verantwortungen in Dienst der Gemeinschaft zu tragen haben - dazu den Pfarrern dieser Gemeinde und aller Gemeinden hier und anderwärts.

Herr, erbarme dich unser! Du hast es reichlich getan. Wie sollten wir zweifeln? Du wirst es reichlich wieder tun. Amen.

208; 1-6
 Uel. Blesb...

- nach der Seze ... !

Legen